SRG SENIOR RESEARCH GROUP
Fachausschuss im sentha e.V.

Fahrgastverband PRO BAHN
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

Fahrgastfreundlichkeit

des Bahnhofs

Berlin-Ostkreuz

Ein gemeinsamer Test

der Senior Research Group am
Zentrum Technik und Gesellschaft der TU Berlin

und des Landesverbandes Berlin-Brandenburg
des Fahrgastverbandes PRO BAHN e. V.

am 28. Mai 2022

SRG SENIOR RESEARCH GROUP
Fachausschuss im sentha e.V.

Fahrgastverband PRO BAHN
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

Gruppenbild

1. Vorbemerkungen

1.1 Motivation

Die SRG-Mobilitätsgruppe hatte am 27. Mai 2019 den Bahnhof Ostkreuz dahingehend bewertet, wie er den Kundenbedürfnissen der Generation 65plus gerecht wird und wie sich die Altersgruppe 65plus auf dem Bahnhof zurechtfindet. Die Ergebnisse unserer Untersuchung gelten ebenso für Familien mit Kindern bzw. mit Kinderwagen und für Menschen mit körperlichen Einschränkungen.

Untersucht wurden 2019 folgende Kriterien: Sicherheit auf dem Bahnhof, Barrierefreiheit, Ausstattung der Bahnsteige, Kundeninformationen, Sauberkeit und Umgebung des Bahnhofs.

Wir stellten 2019 fest, dass die Situation am Bahnhof nicht zufrieden stellend ist. Wir waren damals der Meinung, dass der Bahnhof seit der vollständigen Inbetriebnahme im Dezember 2018 nicht angemessen ausgestattet war (Stand Juni 2019).

Aus diesem Grund wurde beschlossen, im Jahr 2022 noch einmal den Bahnhof Berlin-Ostkreuz anzusehen, um zu erkunden, was sich in den drei Jahren verändert hat.
Diese neue Begehung und Auswertung wurde gemeinsam mit Mitgliedern von PRO BAHN e.V. durchgeführt.

1.2 Der Bahnhof Berlin-Ostkreuz

Das Besondere am Bahnhof Ostkreuz ist, dass er lediglich aus Bahnsteigen besteht. Es gibt kein zentrales Bahnhofsgebäude, in dem man sich aufhalten, informieren und Dienste in Anspruch nehmen kann. Die Umgebung des Bahnhofs vermittelt den Eindruck einer Baustelle und zeigt keinen Bezug zum Bahnhof.

Untersucht wurden die

Regionalbahnsteige mit den Gleisen 1-2, 7, 8 (untere Ebene) und 13-14 (obere Ebene) und die

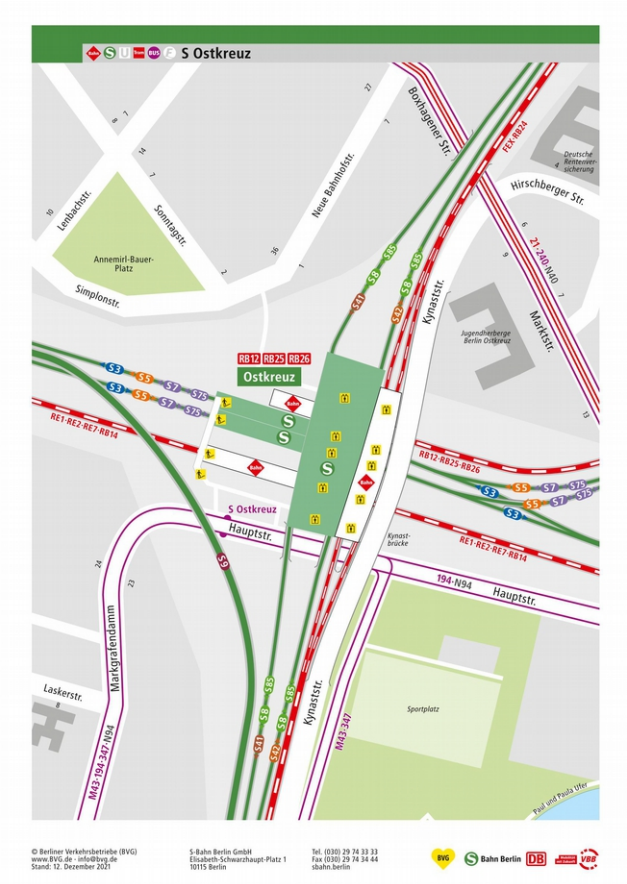
S-Bahnsteige mit den Gleisen 3-4, 5-6 (untere Ebene) und 11-12 (obere Ebene)

sowie die Situation an den Eingängen / Ausgängen:

Eingang / Ausgang Sonntagstraße/Annemirl-Bauer-Platz

Eingang / Ausgang Hauptstraße/Markgrafendamm und

Eingang / Ausgang Marktstraße/Schreiberhauer Straße (der sich in einem katastrophalen Zustand befindet und zu dem es auf dem gesamten Bahnhof keinen Hinweis gibt)



2. Auswertungsschwerpunkte 2022

Basierend auf den Ergebnissen unserer Untersuchung im Jahr 2019 haben wir folgende Schwerpunkte für die Untersuchung des Bahnhofs Berlin-Ostkreuz 2022 erarbeitet:

1. Orientierung auf den Bahnsteigen
2. Sicherheit
3. Sanitärausstattung
4. weitere Ausstattung des Bahnhofs
5. Umgebung des Bahnhofs

2.1 Orientierung auf den Bahnsteigen

Die Wege zu den beiden Ein-und Ausgängen Sonntagstraße/Annemirl-Bauer-Platz und Hauptstraße/Markgrafendamm sind auf allen Bahnsteigen ausgeschildert. Es gibt Hinweise zur Bushaltestelle Hauptstraße/Markgrafendamm, allerdings ohne Angabe der Buslinien.
Zum Ein- und Ausgang Marktstraße/Schreiberhauer Straße und der dortigen Straßenbahnhaltestelle fehlen Hinweise, wie bereits angedeutet.

eine Hinweistafel auf dem Bahnsteig 11-12 zu den Ausgängen Hauptstraße/Markgrafendamm) und Sonntagstraße/Annemirl-Bauer-Platz)

Auf dem Bahnsteig der Regionalbahn Gleis 13-14 sollten die Hinweisschilder zu den Ausgängen bereits zu sehen sein, wenn man aus dem Zug steigt. Sie könnten z.B. quer hängen wie die Gleisschilder. Zu diesem Bahnsteig fahren die Rolltreppen nur hoch. Das bedeutet bei defekten Fahrstühlen unnötige Umwege über andere Bahnsteige.

Auf allen Bahnsteigen gibt es Tafeln zu Abfahrts- und Ankunftszeiten aus Papier und Abfahrtszeiten auf elektronischen Stelen mit einer Sprechverbindung zur Bahn-Information. Daneben gibt es Schaukästen, die als "Information" gekennzeichnet sind. Hier findet man Hinweise zu Bauarbeiten, Ersatzverkehr, Fahrstrecke, ÖPNV/VBB und eine Telefonnummer für Rückmeldungen. In diesen Schaukästen gibt es keine Hinweise zu Abfahrts- und Ankunftszeiten.

Auf dem S-Bahnsteig 11-12 (obere Ebene - Ringbahn) steht ein Fahrkartenkiosk für die S-Bahn und den VBB, der wie folgt geöffnet ist: werktags von 6-22 Uhr und Sa/So 8-18 Uhr. Weiterhin befinden sich hier Verkaufskioske und die Bahnhofswache. Hinweise zum Standort der Bahnhofswache fehlen auf allen anderen Bahnsteigen.

Auf den S-Bahnsteigen der unteren Ebene gibt es keine Informationen zu Abfahrt und Ankunft der Regionalzüge.
Auf allen Bahnsteigen der Regionalbahnen gibt es nur Hinweise zu Abfahrt und Ankunft der Regionalbahnen aber keinen Hinweis auf Abfahrtzeiten der S-Bahnen.
Das halten wir für nicht ausreichend.

Auf dem Bahnsteig 1-2 steht eine Abfahrttafel im Dunkeln, die nicht zu lesen ist. Und die Anzeige an der Treppe zum Bahnsteig 11-12 ist durch ein Rohr teilweise verdeckt.

An der nicht überdachten Seite des Bahnsteigs 1-2 kann man das Display des Fahrkartenautomaten bei Sonnenschein immer noch nicht lesen. Es fehlt eine Blende zur Abschottung des Sonnenlichts.

Es wird bemängelt, dass die Schrift der Anzeigetafeln auf den S-Bahnsteigen bei Anzeige der Abfahrt von 4 S-Bahnen etwas klein ist. Wenn nur 2 angezeigt werden, kann man Richtung und Abfahrtzeit besser lesen.

Auf den unteren Bahnsteigen findet man einen Hinweis zu den Bahnsteigen auf der oberen Ebene.
An den Treppen der unteren Bahnsteige zu den oberen fehlt ein Hinweis auf den Regionalbahnsteig 13-14, zu dem man am Ende des jeweiligen Bahnsteigs gelangt. Das ist nur auf kleinen Tafeln weiter hinten auf den Bahnsteigen zu sehen.

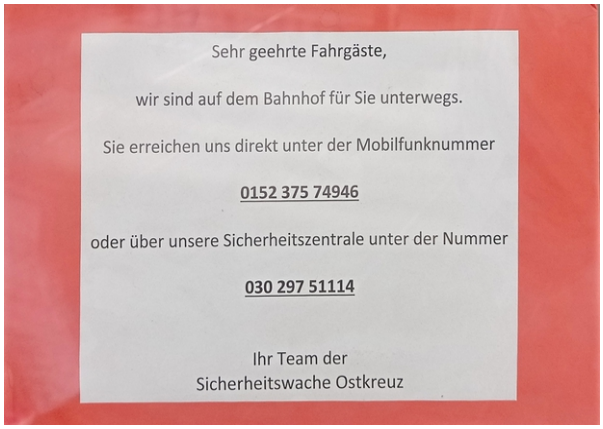
Auf allen Bahnsteigen gibt es zwar Hinweistafeln an den Treppen, trotzdem ist die Orientierung nicht immer einfach.

Nach dem Aussteigen aus der S-Bahn fragt man sich hier z. B.: Auf welchem Bahnsteig stehe ich hier?

Dient der "i" Knopf der Verbindung zum Bahnhofspersonal?

2.2 Sicherheit

In den 90 Minuten (11.00-12.30 Uhr) der Begehung wurden 2 Polizisten und 3 Mitarbeiter S-Bahn-Wache gesehen, was wir für ausreichend halten. Der Standort der S-Bahn-Wache auf dem Bahnsteig 11-12 ist vom Ostteil der Haupthalle nicht auszumachen - muss im Notfall „gesucht“ werden.
An der Wache gibt es ein Schild mit dem Hinweis, dass die Mitarbeiter unterwegs sind. Dazu sind zwei Telefonnummern angegeben. Das sind eine Mobilfunknummer und eine Festnetznummer zu einer Sicherheitszentrale ohne Angabe, zu wem diese Zentrale gehört bzw. wo sie sich befindet.



Zwei Fahrzeuge der Polizei standen an der Sonntagstraße in der Ausfahrt hinter dem Bauzaun.
Am Ausgang Sonntagsstraße/Annemirl-Bauer-Platz steht eine Bahnhofswache mit einem ähnlichen Schild - Bahnhofswache nicht besetzt, rufen Sie hier an. Dann folgt nur eine Festnetznummer der "3SZ", ohne Hinweis darauf, dass es sich hier um das Sicherheitskonzept der Deutschen Bahn handelt. Beide auf dem Bahnhof angegebenen Festnetznummern sind unterschiedlich. Warum das so ist, kann nicht nachvollzogen werden.

Der einzige Defibrillator soll sich im Dienstraum der SANIFAIR-Toilettenanlage befinden , (Dienstzeit 5-23 Uhr, d.h. nur in dieser Zeit verfügbar). Am 28. Mai 2022 war der Kasten leer. Nach Auskunft ist die Lieferung vorgesehen, ein Termin steht nicht fest. Auf dem gesamten Bahngelände gibt es keinen Hinweis auf Ersthelfer bzw. die Existenz dieses Rettungsgerätes. Bei einem (angenommenen) Notfall auf einem der Bahnsteige, sind - um an das Gerät zu gelangen - mindestens zwei Treppenaufgänge zu überwinden. Das ist nicht zu akzeptieren. Jeder Bahnsteig sollte über einen Defibrillator an einem gut ausgeschilderten Ort verfügen. Als Übergangslösung: Ein Defibrillator am Gebäude der S- Bahn-Wache.

Es gibt kein Sicherheitsmanagement, kein Notfallszenario, keinen Evakuierungsplan. Von den Bahnsteigen der unteren Ebene außer dem Bahnsteig 8 führen alle ausgeschilderten Wege für Notausgänge über die Treppen nach oben und von dort erst zu den Ausgängen.

Da Lautsprecherdurchsagen nur zu verstehen sind, wenn kein Zug ein- bzw. ausfährt, kann es sein, dass evtl. Sicherheitsdurchsagen nicht wahrgenommen werden.

Es gibt keine Feuerlöscher und Notrufsäulen zur Feuerwehr überall gut sichtbar auf den Bahnsteigen! Die Frage ist, ob die kleinen mit "i" bezeichneten Knöpfe auf den elektronischen Anzeigetafeln auf den Bahnsteigen eine Verbindung zum Bahnhofspersonal herstellen, dass dann die Feuerwehr rufen kann.

Auf allen Bahnsteigen sind 1 bis 2 Löschwassereinspeisungspunkte vorhanden, deren Standorte hoffentlich .auf der zuständigen Feuerwache bekannt sind. Wie sie mit Löschfahrzeugen dahin kommen soll, wenn es z.B. auf einem der mittleren unteren Bahnsteige brennt, ist unklar. Es gibt keine Feuerlöscher und Brandmelder auf den Bahnsteigen. Die Feuerwehrzufahrt ist nur ebenerdig von den Ein-Ausgängen Sonntagstraße/Annemirl-Bauer-Platz möglich, d.h. nur auf den Bahnsteig 8..

2. 3 Sanitärausstattung

Die einzige öffentliche Toilette, die von SANIFAIR betrieben wird, befindet sich außerhalb des Bahnhofs nahezu versteckt auf der Rückseite von „Wiener Bäckerei“ und „Biomarkt“ am Ein- und Ausgang Sonntagstraße/Annemirl-Bauer-Platz und ist vom Bahnhof aus nicht zu sehen. Das Gebäude selbst ist barrierefrei, besitzt auch einen Wickeltisch und ein Rollstuhl-WC; ist von 5-23 Uhr geöffnet. Hinweise dazu sind temporär auf dem Betonboden (im Freien) aufgezeichnet und 20 Meter vor der Toilette hängt ein Transparent mit einem Hinweis an einem Bauzaun. Hinweise auf das WC finden sich auf den Hinweistafeln der Bahnsteige, allerdings so, dass das WC erst gesucht werden muss. Um die Sanifair-WC-Anlage zu erreichen, müssen mehrere Treppen - je nach Bahnsteig - überwunden werden. Das und die Entfernung sind besonders für Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen eine Zumutung.

Eine Alternative zu dieser öffentlichen Toilette besteht in der Benutzung der Toilette von MC Donald auf dem Bahnsteig 11-12 .

In der Haupthalle verfügt das Personal der S-Bahn-Wache in ihren Diensträumen über eine Toilette. d.h. das Abwassersystem auf dieser Bahnhofsebene (Haupthalle) ist installiert. Gegenüber (ca. 8 Meter) befindet sich ein Imbiss - Pavillon („Haferkater"). Es lohnt sich zu prüfen, ob diese freie Fläche für das Installieren einer Toilettenanlage auf der „Hauptumsteigeebene" genutzt werden kann.

2.4 weitere Ausstattung des Bahnhofs

Wartebereiche und Sitzplätze sind ausreichend vorhanden. Allerdings gibt es auf dem Bahnsteig 8 keinen windgeschützten Wartebereich. Auch die Wartebereiche der anderen unteren Bahnsteige sind offen. Als Dach dient der obere Bahnsteig. Auf den Bahnsteigen 11-12 und 13-14 kann man windgeschützt warten. Auf dem Bahnsteig 13-14 ist der Wartebereich mit Glaswänden abgeteilt, und der Bahnsteig 11-12 ist sehr breit und damit windgeschützt.

Auf dem gesamten Bahnhof gibt es kein öffentliches WLAN für die Reisenden.

Der gesamte Bahnhof Berlin-Ostkreuz ist als Nichtraucherbahnhof ausgewiesen.

Fahrstühle gibt es auf jedem Bahnsteig. Ob diese funktionieren kann man im Internet unter: https://sbahn.berlin/fahren/bahnhofsuebersicht/ostkreuz/ sehen. Am 28. Mai funktionierte ein Fahrstuhl nicht.

Aktuelle Einschränkungen

Regional-Bahnsteig 13/14 Süd/Ausgang nach Hauptstraße/ Markgrafendamm.

Funktioniert ein Fahrstuhl nicht, wird es für mobilitätseingeschränkte Reisende kompliziert, da z. B. vom Bahnsteig 13-14 die Rolltreppen nur aufwärts fahren.

Die Fahrstühle sind groß genug, um zwei Fahrräder oder zwei Kinderwagen gleichzeitig zu transportieren.

Am westlichen Ausgang/Eingang von den unteren Bahnsteigen kommend, kann man nur auf Treppen hoch- und herunterlaufen. Es gibt keine Rolltreppen, keine Fahrstühle, auch keine Schrägen zum Hoch- bzw. Herunterfahren.

Bahnhof Ostkreuz westliche Seite ohne Fahrstuhl, Rolltreppe oder Schräge.

2.5 Umgebung des Bahnhofs

Von außerhalb des Bahnhofs ist auf allen Seiten nicht zu erkennen, dass man hier vor dem Bahnhof Berlin-Ostkreuz steht. Alle Ausgänge sind mehr als drei Jahre nach der "Fertigstellung" des Bahnhofs im Dezember 2018 noch immer Baustellen.

Eingang / Ausgang Sonntagstraße/Annemirl-Bauer-Platz

Am Eingang / Ausgang Sonntagstraße/Annemirl-Bauer-Platz fehlt als erstes ein Hinweis darauf, dass man an einem Bahnhof steht, der Berlin-Ostkreuz heißt. Zur generellen Orientierung auf dem Bahnhof müsste unbedingt bereits dort eine zentrale Anzeigetafel mit Angaben zu allen Zügen, der S- und Regionalbahnen mit Angabe der Fahrtrichtung, bzw. des Fahrtziels, der Abfahrts- und Ankunftszeiten und den entsprechenden Gleisen, gut sichtbar angebracht werden.

Man muss erst einmal auf zwei asphaltierten Notzugängen - flankiert von Bauzäunen - loslaufen und kommt auf den Bahnsteig 8 der Regionalbahn, der ebenfalls noch unfertig aussieht. Erst von hier kann man sich auf dem Bahnhof orientieren.
Auf diesem Bahnsteig 8 gibt es nur Hinweise auf die in Ostkreuz abfahrenden Regionalzüge. Um Informationen zur S-Bahn zu erhalten, muss man zum Bahnsteig 11-12 auf der oberen Ebene.

Am Eingang / Ausgang Sonntagstraße/Annemirl-Bauer-Platz gibt es keine extra ausgewiesenen Parkplätze für Bahnfahrer. Autos stehen mit im Wohngebiet. Ein Behindertenparkplatz fehlt. Es gibt keine Taxihaltestelle. "Hier stehen immer mal welche", war die Auskunft eines Bahnmitarbeiters. Es gibt zu wenige Fahrradbügel, keine überdachten Fahrradabstellplätze. Die Fahrräder sind zum Teil am Bauzaun festgemacht.

Einziger Hinweis auf einen Bahnhof ist der Schriftzug „OSTKREUTZ“ auf der Glasfassade der Haupthalle.

Eingang / Ausgang Hauptstraße/Markgrafendamm

Auch hier sieht es drei Jahre nach der Fertigstellung des Bahnhofs immer noch unfertig aus. Am Eingang / Ausgang Hauptstraße/Markgrafendamm steht je Richtung eine Bushaltestelle mit Wartehäusern für die Buslinien 194, 240, 347, M43, N40, N94.
Von der Bushaltestelle kann man nur am Gleiskörper erkennen, dass es sich hier um einen Bahnhof handelt.
Auf alle Fälle fehlt hier eine von der gegenüber liegenden Bushaltestelle gut sichtbare Anzeigetafel, die zeigt, dass hier der Bahnhof Berlin-Ostkreuz ist. Platz ist genug vorhanden.

Zur generellen Orientierung auf dem Bahnhof müsste unbedingt auch hier eine zentrale Anzeigetafel mit Angaben zu allen Zügen, der S- und Regionalbahnen mit Angabe der Fahrtrichtung, bzw. des Fahrtziels, der Abfahrts- und Ankunftszeiten und den entsprechenden Gleisen, gut sichtbar angebracht werden.

Es fehlen PKW-Parkplätze - wenige befinden sich ca. 150 m entfernt, es gibt sichtbar zu wenige Fahrradbügel, keine überdachten Fahrradabstellplätze, keinen Behindertenparkplatz in der Nähe des Fahrstuhls, keine Taxihaltestelle. Taxen halten an der Bushaltestelle, um Fahrgäste aussteigen zu lassen.

Eingang/Ausgang Marktstraße/Schreiberhauer Straße

vom Bahnhof Ostkreuz gesehen

Eingang zum Bahnhof Ostkreuz

Am Bahnhof Berlin-Ostkreuz gibt es noch einen dritten Eingang / Ausgang , der auf dem Bahnhof verschwiegen wird, den Eingang / Ausgang Marktstraße/Schreiberhauer Straße. Es gibt auf dem gesamten Bahnhof keinen Hinweis darauf, obwohl man am Ende des Tunnels zur Haltestelle der Straßenbahn Linie 21 kommt, die zwischen S-Bahnhof Berlin-Schöneweide und S- und U-Bahnhof Lichtenberg fährt. Der Gang besteht aus einem überdachten Holztunnel und beginnt am östlichen Ende des Bahnsteigs 8. Der Boden ist asphaltiert, aber sehr schmal und damit nur für Fußgänger und Radfahrer geeignet. Kurios sind die Notausgangschilder an der Tunneldecke, die in beide Richtungen also auch zum Bahnhof hin, zeigen.
Von der Marktstraße kommt man durch einen überdachten Laubengang aus Baumaterial zum Gleis 8, aber nur bei vorhandener Ortskenntnis.

3. Zusammenfassung und Vorschläge

Dieser Bericht listet sachlich das auf, was wir als Mitglieder der SRG und von PRO BAHN e. V. objektiv gesehen haben.

Nach der ersten SRG-Begehung im Mai 2019, nach dem Kontakt mit PRO-BAHN e. V., nach Gesprächen mit Vertretern des DB- Bahnhofsmanagement, hatte die Bahn genügend Zeit, wesentliche, schon bei der ersten Begehung festgestellte Mängel zu beseitigen. Gemeint sind vor allem jene, die Sicherheit und Basisausstattung eines Großstadt-Umsteigebahnhofs betreffen: visuelle Kommunikation, sanitäre Anlagen, Sicherheit auf dem Bahnhof bei Feuer und medizinischen Notfällen. Das Ergebnis unserer Begehung im Mai 2022 ist ernüchternd.

Wir fordern deshalb

zur Orientierung auf den Bahnsteigen:

- eine bessere Ausschilderung durchgängig auf allen Bahnsteigen, so dass man, wenn man aus einem Zug steigt, sieht, wo man ist und wohin man weiter gehen muss

- auf den S-Bahnsteigen Informationen zu Abfahrt und Ankunft der Regionalzüge und auf allen Bahnsteigen der Regionalbahnen Hinweise zu Abfahrt und Ankunft der S-Bahnen.

- Hinweise zum Ein- / Ausgang Marktstraße/Schreiberhauer Straße und der dortigen Straßenbahnhaltestelle

- 100%ige Lesbarkeit aller Abfahrtspläne und Displays der Fahrkartenautomaten

zur Verbesserung der Sicherheit auf dem Bahnhof

- auf allen Bahnsteigen an gut sichtbarer Stelle Hinweise auf die S-Bahn-Wache

- auf allen Bahnsteigen an gut sichtbarer Stelle Hinweise auf Ersthelfer, auf die Standorte der Defibrillatoren, (als Übergangslösung: einen Defibrillator am Gebäude der S- Bahn Wache, die dann aber besetzt sein müsste)

- funktionierende Feuerlöscher, Brandmelder und Notrufsäulen zur Feuerwehr und zu den Sicherheitsmitarbeitern auf dem Bahnhof überall gut sichtbar auf den Bahnsteigen

- ein Sicherheitsmanagement mit einem Notfallszenario und ausgewiesenen Sammelpunkten, - Verhalten im Brandfall – sichtbar auf jedem Bahnsteig.

zur Verbesserung der Sanitärausstattung

- Einrichtung einer weiteren Toilette auf dem Bahnhof, z. B. auf dem Bahnsteig der Ringbahn

(Hier verfügt das Personal der S-Bahn-Wache in ihren Diensträumen über eine Toilette. d. h. das Abwassersystem auf dieser Bahnhofsebene Bahnsteig 11-12 ist installiert. Gegenüber (ca. 8 Meter) befindet sich ein Imbiss-Pavillon („Haferkater"). Es lohnt sich zu prüfen, ob diese freie Fläche für das Installieren einer Toilettenanlage auf der „Hauptumsteigeebene" genutzt werden kann oder es andere Möglichkeiten gibt.)

zur Verbesserung der weiteren Ausstattung des Bahnhofs

- Rolltreppen auf dem Bahnsteig 13-14 der Regionalbahn, die nicht nur hoch fahren (Das bringt bei defekten Fahrstühlen unnötige Umwege über andere Bahnsteige mit sich.) (Der Fahrstuhl des Regional-Bahnsteigs 13-14 Süd/Ausgang nach Hauptstraße/Markgrafendamm war am 28. Mai 2022 defekt und ist es Ende Juli 2022 immer noch.)

- Einbau von Fahrstühlen oder Rolltreppen am westlichen Eingang des Bahnhofs, der bisher nur über lange Treppen zu erreichen ist. Platz ist unserer Meinung nach vorhanden.

- Einrichtung eines windgeschützten Wartebereiches auf dem Bahnsteig 8 und Errichtung eines Windschutzes für die Wartebereiche der anderen unteren Bahnsteige

zur Verbesserung der Umgebung des Bahnhofs

- an jedem Ein- / Ausgang muss eine von der Straße gut sichtbare Anzeigetafel angebracht werden, die zeigt, dass sich hier der Bahnhof Berlin-Ostkreuz (S-Bahn und Regionalbahn) befindet.

- an jedem Ein- / Ausgang sollte zur generellen Orientierung auf dem Bahnhof unbedingt jeweils eine zentrale Anzeigetafel mit Angaben zu allen Zügen, S-Bahn und Regionalbahnen mit Angabe der Fahrtrichtung, bzw. des Fahrtziels, Abfahrts- und Ankunftszeiten und den entsprechenden Gleisen gut sichtbar angebracht werden

- Einrichtung von PKW-Parkplätzen, überdachten Fahrradabstellplätzen, Behindertenparkplätzen in der Nähe der Ein- / Ausgänge bzw. Fahrstühle und Taxihalteplätze ggf. gemeinsam mit dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

- Einrichtung einer gekennzeichneten Feuerwehrzufahrt, die frei zu bleiben hat

Kontakt:

SRG - Senior Research Group Fachausschuss im sentha e.V. c/o Zentrum Technik und Gesellschaft Technische Universität Berlin Kaiserin-Augusta-Allee 104 10553 Berlin E-Mail: srg.kontakt@ztg.tu-berlin.de	Fahrgastverband PRO BAHN Landes- verband Berlin Brandenburg e.V. Postfach 21 01 46 10501 Berlin Tel: 010-22190026 Anrufbeantworter: 03212-1145561 E-Mail: info@pro-bahn-berlin.de

Fotos: Mitglieder der SRG